

Wie Licht und Schatten

Ein RPG, in Zusammenarbeit mit Sanira entstanden...

Von Fluffy

Prolog: Verbotene Liebe

Hi Leutz^^

Nyo...nich das ihr denkt ich fang immer wieder neue FFs an,
wo ich doch eigentlich nen Schreibtief hab oO

Zur Aufklärung XD das ist ein RPG was ich mit meiner
Freundin Sanira spiele...

Das ist also nicht allein geschrieben ^-^

sondern längere Zusammenarbeit mit Sanira...

Und wir sind einfach zu hin und weg davon * __ *

Also ham wa beschlossen das auch als FF raus zubringen ^-^

Jeder von uns hat eine bestimmte Rolle und irgendwie ham wa
uns in diese richtig reingelebt oO

Kurioser is ja noch die Geschichte, wie das RPG überhaupt
angefangen hat XD" aber die Story wäre jetzt zu lang zum erzählen^^"

Weil ich irgendwie nie so recht auf den Punkt komme oO

<_< da...scho wieder nicht...

...

...

Also, hier geht's um eine verbotene Liebe zwischen
einen Dämonen und einen Engel, natürlich machen wirs den
beiden noch schwerer indem sie ziemlich hohe Personen
in ihrem jeweiligen Volk sind...>_>

zur Rollenverteilung und der Erklärung von *kursiv* und
normal^^°

Dämonenfürst = Sanira

Engelsprinz = Aerith-chan [also ich^^°]

Mmh... ich hoffe es gefällt euch^^°

Möchtest du auch noch was sagen Sani?? *zu Sani schiel*

S: nönö.. passt schon.. *abwink*

A: gut...dann sag ich halt noch was XD° also, der Prolog is nur
ein Einstieg^^ im ersten Kapitel gehts dann erst so richtig los^^°

viel Spaß *verbeug* *hofft das noch jemand da ist*

~*~*~*~*~*~

Prolog

Erst wenn du mit mir in die Ewigkeit gehst und mit mir auf dem Pfad der ewigen Sünden einher wanderst, dann werde ich wissen das du mein bist... und sollte uns jemals etwas trennen, wünsche ich die Auslöschung meiner Seele auf das ich niemals diese Sehnsucht spüren muss, die mein Herz zerreißen würde.

Ich werde dir überall hin folgen, bis ans Ende der Welt, in die Hölle und noch viel weiter... Ich werde den Weg der Sünde mit dir gehen... Hand in Hand... damit wir uns nie verlieren... und jeder der uns trennen will, wird dafür büßen... Denn meine Sehnsucht nach dir ist unermesslich.

Denn du hast mich aus der Finsternis geführt, mich mit deinen sanften Flügeln in wohlige Wärme gebettet. Denn auch wenn eisige Kälte in meinem Herzen war, du warst es der den Frühling eingeläutet hat. Der einzige der es geschafft hat, die zarten Knospen der Liebe wieder sprießen zu lassen.

Ich würde für dich alles sein... Der Frühling der deine Gefühle zum sprießen bringt, der Sommer der dich wärmt auch in den Nächten, der Herbst der dich mit den schönsten und buntesten Blättern zum lächeln bringt und der Winter der dir die schönsten kristallinen Blüten an die Fenster zaubert... All das und noch viel mehr... denn ich gehöre seit unserer ersten Begegnung nur dir...

Von meinem Fenster aus sehe ich einen Regenbogen, doch er verblasst angesichts der Schönheit deines Herzens. Diese Reinheit, dieser Sanftmut, bei manchen unbedeutend, doch meiner so wichtig. Mit der Unschuld deiner Seele hast du mein Herz berührt und neben den unzähligen Schreien der von mir gequälten Seelen, ist deine Stimme wie die des sanften Windes, zart und unbekümmert. Ich bin mit meinen groben Händen, deiner zierlichen Gestalt nicht würdig. Sogar der Regenbogen verblasst, wird er zu lange von mir gesehen. Trotz der intensiven Farben, muss ich diesen Weg alleine gehen.

Ich habe dich schon länger beobachtet, wenn es mir möglich gewesen war... denn deine große, starke, finstere und zugleich traurige Gestalt hat mich vom ersten Augenblick an in den Bann gezogen... Deine Augen, welche als einzige Zeuge deiner Einsamkeit waren, sind für mich die schönsten und reinsten Edelsteine auf dieser Welt. Doch hat es mir wehgetan das ich ihnen, nein, dir nicht nahe sein konnte. Ich habe die qualvollen Schreie der vielen Seelen gehört... Sie haben mir gesagt ich solle dich vergessen, doch das kann ich nicht. Zu stark ist die Sehnsucht nach deiner kräftigen Umarmung,... dass mir die Tränen kommen wenn ich an diese sanften Berührungen denke... Warum bist du nicht bei mir?

Ich suchte die Ferne zu deiner Nähe, obgleich die Sehnsucht mich nach dir verzehrte. Ich suchte das Dunkel zu deinen Strahlen obgleich ich mich nach Licht so sehnte. Die Angst dich mit meinen von Blut beschmutzten Händen zu berühren, die Angst, dich ohne Reinheit in mein Leben einzuführen, zerbrach mein Herz und trotz des Schmerzes, bin ich froh dich nicht zu beschmutzen, deine Reinheit nicht zu vernichten. Du warst wie ein Licht in dunkler Nacht, hattest über meine Seele grenzenlose Macht. Doch selbst meiner Gestalt, von Angst erweicht, wird deiner Seele ewig nachblicken.

Einsamkeit überkommt mich, dabei sehe ich nur dich. Du scheinst von der Außenwelt abgeschottet. Dabei sehne ich mich so nach deinen Berührungen auch wenn sie niemals wahr werden würden. Schon allein die Entfernung unserer Reiche ist unablässig, es ist uns verboten einander Worte zu wechseln... Doch ist es nicht unmöglich, Gelegenheiten gab es genug und doch konnte ich nie sagen was ich für dich fühle, dabei ist dein Blick voller Trauer... Hat denn noch nie jemand etwas bemerkt? Was sind das nur für Gestalten, welche nicht einmal die kleinste Gefühlsregung aus diesen ausdrucksvollen Augen lesen...? Wobei sie nur erwarten erkannt zu werden... und erwidert...

Ich habe so lange auf jemanden gewartet, auf ein Wesen welches mich versteht, welches in mein Herz blickt ohne nur meine Grausamkeit zu sehen.

Dieser Ort ist wie ein Gefängnis, zwar sagen alle dass ich herrsche, doch die Wirklichkeit sieht anders aus. Als Symbol werde ich abgestempelt, muss grausam und hart sein, keine Furcht zeigen. Doch davor fürchte ich mich am meisten, eines Tages mich nicht einmal mehr daran zu stören, und jene Böartigkeit als normal anzusehen. Eines Tages nicht mehr zu wissen welche Qualen, Schmerz und Leid verursachen, sondern sie als selbstverständlich hinzunehmen.

Deshalb frage ich dich Himmelswesen, wie will ein Geschöpf, so zierlich und rein, mich, jenes Monster das der Hölle entsprang, im Gedächtnis bewahren? Denn selbst ein Gedanke, an mich verschwendet, ist zu gut für mich. Ich bin das abgrundtief Schlechte und du das Himmel jauchzend Schöne, gerade deshalb meide ich dich, habe Angst davor dass deine Seele durch meine dunkle Aura dem Wahnsinn verfällt. Auch wenn du, zarte Gestalt, das einzige Wesen bist, welches mich zu kennen scheint, ist es uns doch verwehrt einander zu begegnen, und sei es nur für einen Augenblick.

Mich schmerzt es solche Trauer in deinen Augen zu sehen, ich kann in ihnen doch so tief in deine Seele blicken... Kann sehen das du nicht so bist wie du dich von außen gibst... Warum?? Ist es denn zwingend förderlich das ein Himmelswesen ewig rein und ein Geschöpf der Finsternis ewig schlecht sein muss?? Hat man uns nur erschaffen um zu zeigen wie verschieden und doch ähnlich wir uns sind? Will man uns so sehr quälen? Wir sind doch beide Wesen welche Gefühle empfinden. Es gibt so vieles was uns vereint und doch bleiben wir getrennt...

Ich habe schon oft versucht zu dir zu gelangen, doch sie haben mich zurückgebracht, sie sagen etwas hätte mich hypnotisiert, es sei eine Falle,... nur um mir mein Leben zu nehmen... Sie haben sogar recht, mich hat etwas hypnotisiert... Es waren deine Augen, welche mich heimlich um Hilfe bitten... Ich möchte dir doch auch helfen, aber weder

lassen sie, noch du, mich zu dir. Dabei höre ich das Klagelied deiner Seele bis tief in meinem Herzen...

Ich bin gefangen, in meiner eigenen Welt... Von denselben Himmelswesen zu denen auch ich gehöre... Was haben wir falsch gemacht, dass wir so gestraft werden?

Eine Strafe vermutlich für unser voriges Leben, denn was sollten wir in diesem Leben verbrochen haben??

Obwohl, es stimmt, meine Gräueltaten würden vermutlich nur mit solch einem Unglück gesühnt. Doch du, zartes Geschöpf, bist zu unrecht in diese Tragödie verstrickt. Denn wie kann ein Wesen, reiner als der weiße Schnee, eine Sünde auf sich laden, um diese Gefühle ertragen zu müssen??

Doch wenn es so eine Sünde gäbe, würde ich den Sündenverursacher töten, denn nichts darf deine Reinheit besudeln. Jener Sündhafte würde von mir verdorben, ermordet und vernichtet, unter den größten Qualen die ich je einem Geschöpf zugefügt habe. Nur damit du rein bleibst, auch wenn deine Unschuld mich zu blenden vermag.

Das möchte ich nicht... Ich möchte nicht, dass du nur meinetwegen jemanden verletzt, denn dann würde auch deine Seele eine erneute Wunde bekommen. Jedes neue Opfer verlangt von dir einen hohen Preis,... einen Teil deiner Seele, welche mir von mal zu mal wichtiger wird. Für dich würde ich jede Sünde auf mich nehmen. Mir ist es egal wenn ich beschmutzt werde, ich möchte nur deine Seele retten... Etwas anderes habe ich nicht mehr im Sinne. Zu sehr hast du mich bereits verzaubert,... und wenn dich meine Unschuld blendet, so möchte ich sie abwerfen, nur um dir wirklich nahe sein zu können...

Niemals würde ich mir wünschen, dass ihr eure Unschuld wegen mir verwerft. Denn sie ist es die euch behütet, schützt.

Deshalb erging es mir anders herum. Meine Unschuld kam mir sehr früh abhanden, wurde mir genommen, man beraubte mich ihrer. So konnte ich nur den gegenteiligen Weg einschlagen. Ohne der frühen Unschuld wird die Seele dunkel, mit ihr hat man alle hellen flecken der Seele entfernt. Man hat sie mir ausgetrieben, ausgebrannt. Nichts mehr sollte von ihr übrig bleiben, um aus mir das vollkommene Geschöpf des Hasses und des Blutes zu machen. Denn sowie es den Himmelsscharen nach Honig und Sonnenlicht düstet, düstet es mich nach Blut und Schattenlicht.

Ich verstehe nicht wie man so grausam zu solch einem schönen, Wesen wie dir sein kann... Ich würde dich am liebsten tröstend in die Arme nehmen und deinen von schlechten Erinnerungen geplagten Körper Erholung gönnen... Ich würde dir meine Unschuld schenken, wenn du so gerettet werden könntest... Würde für dich auch mein Leben opfern... Was soll ich in einer Welt, in welcher ich nicht mit denjenigen zusammen sein kann, der mein Herz im Sturm erobert hat?

Unschuld...Unschuld.. Was bedeutet jenes Wort eigentlich? Meint man damit die Reinheit der Seele oder die des Körpers? Wie kann man von Unschuld reden wenn

man selbst nie mit ihr gelebt hat?

Sie stolz vor sich hertragend, wandeln die so genannten Himmelswesen arrogant einher. Doch du bist anders, dich könnte ich mir nie ohne Unschuld vorstellen. Denn sie verleiht dir jenes Strahlen, welches mich von Beginn an zu sich gezogen hat. Deshalb könnte ich sie niemals nehmen, nicht geschenkt und nicht geraubt.

Und wenn du dein Leben für mich geben würdest, so würde ich dir folgen. Würde meinen Körper zerreißen und dir ins Totenreich folgen, auf das ich deine wunderschöne Seele wieder finde und sie schließlich an mich binden kann. Denn kein anderer Seelenjäger würde sie je in die Finger bekommen, ich würde sie verteidigen, mit allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln. Und müsste ich dafür jene verbotene Magie benutzen, ich würde es ohne zu zögern tun.

Warum willst du für mich Geschöpf alles aufgeben was du erschaffen hast? Wir sind von anderem Blut,... auch wenn ich wünschte es wäre nicht so. Meine Unschuld, die ich dir geben will, ist ein Teil von mir und mit ihr würde ich mich dir ebenfalls schenken, als Beweis das ich dein sein will..

Doch.. ist Unschuld nicht nur ein Wort für eine Eigenschaft die jeder einmal besessen hat...? Wie kann man dann jene verachten denen sie gestohlen wurde...? Sollte man sie nicht lieber trösten und ihnen beistehen? Zu gerne würde ich dies bei dir tun... und wenn ich mein Leben dabei verliere und in das Totenreich einkehre, so soll es sein... Es ist ein geringer Preis wenn ich deine Seele somit retten kann... Wenn du mir dann immer noch folgen willst, so werde ich warten... Warten auf deine Ankunft,... um endlich mit dir verbunden zu sein,... und doch keimt eine Angst in mir auf...

Die Angst, dass sie kommen um mich zurückzuholen.. Sie werden meine Seele nicht in Frieden lassen, auch nicht im Reich der Toten. Zu... wichtig... Sei ich ihnen, wichtig für ihre Pläne, doch... wie soll ich ihren Anforderungen gerecht werden, wenn meine Gedanken nur dir gelten?

Und wenn ich ehrlich zu mir selbst bin.. So möchte ich ihren Anforderungen nicht gerecht werden... Das Erste und Einzige was ich wirklich, aufrichtig will, ist... eins mit dir zu sein... Bin ich vielleicht zu gierig?

Niemals,... Wie kann man als gierig gelten, wenn man nur seinem Herzenswunsch folgt? Denn gerade Engelsherzen sollte man glücklich halten, damit sie ihre Reinheit bewahren. Aber egal was mit uns geschehen mag, ich werde dich beschützen, mit Leib und Seele, Körper und Geist. Auch wenn es mir nur gestattet ist, dich aus dem Schatten zu behüten. Ich werde meine Diener schicken, jeden Feind auszumerzen. Ich werde jeden Weg wählen nur um dich zu sehen, und sei es auch nur aus der Ferne. Mein Herz frohlockt wenn es dich sieht.

Zu Beginn wusste meine Seele nichts mit diesem Gefühl anzufangen, doch sie wollte sich zu wandeln und wollte ein anderes Leben wählen. Aber es war mir nicht vergönnt mich meinem Schicksal zu entziehen. So bleibt mir nur das Sehnen aus der Ferne, meine Begierden zu stillen, nur mit deiner fernen Gestalt. Jedes mal wenn dir eines der so genannten Himmelswesen nahe kommt, jede unscheinbare Berührung die sie dir stehlen, lässt meine Eifersucht hoch auflodern, und mein Hass auf sie wird weiter geschürt. Und so schwöre ich, eines Tages über sie herzufallen. Ich werde alle von ihnen in Stücke reißen, ihre Seelen fangen und in einen schwarzen Krug sperren. Damit sie fühlen was sie uns Ausgestoßenen angetan haben. Und schließlich werde

ich zu dir gelangen, werde dich von diesem Ort entführen. Zu einem Platz wo niemand ist und wohin niemand zu kommen wagt, denn es ist eine Welt von mir erschaffen und hier würde es niemand wagen meine Ruhe zu stören. Dann sind wir ihre Blicke los, und sie zerren dich nicht mehr von mir weg, auf dass ich ewig mit dir eines bin.

~*~*~*~*~*~*~

das wars dann^^°

wir garantieren für keine Rechtschreibfehler...

wir ham scho versucht, den ein oder anderen herauszufiltern..

können also auch welche übersehen ham^^°

also null garantie...

und danke fürs lesen^^

bis zum nächsten Mal *hoffhoff*

knuddeldrücks

Aerith-chan und Sanira^^